

Hinweise und Tipps für den Einsatz im Unterricht

Gesamtüberblick über das Kapitel

Den Einstieg in das Kapitel bilden Bildimpulse und ein touristisches Werbevideo zu Chile. Auf dieser Grundlage erarbeiten die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden S) in einer Mindmap Wortschatz zu Chiles Geografie, Wirtschaft, Bevölkerung und Traditionen. Anschließend ergänzen die S ihre ersten Eindrücke von Chile mithilfe eines literarischen Textauszugs aus Isabel Allendes *Mi país inventado* (2003).

Das folgende Material *Un misterioso lugar en el Pacífico* stellt eine ganz besondere Region Chiles vor: die Osterinsel. Anhand eines Zeitungsartikels erfahren die S von den Besonderheiten dieser Insel (geografische Lage, Einwohner, Tourismus, Moai – monumentale Steinskulpturen usw.).

Ein weiteres Thema – eng mit Chiles geografischer Lage verbunden – ist die permanente Bedrohung durch Naturkatastrophen, wie z. B. Erdbeben, Brände, Vulkanausbrüche oder Überschwemmungen. Fotos und ein Zeitungsartikel hierzu machen den S deutlich, welche Auswirkungen derartige Katastrophen zudem auf die Wirtschaft des Landes haben.

Das Kapitel endet mit einem Sachtext, der die Charaktereigenschaften der Chilenen zu beschreiben versucht und die Möglichkeit zum interkulturellen Vergleich bietet.

Tabellarischer Überblick über die Fertigkeiten

Fertigkeiten	Lernziele	Material, Aufg.
	Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Hablar	Chiles Vorzüge und Nachteile als Reiseziel diskutieren	1c
	Fotos beschreiben und ihnen passende Oberbegriffe zuordnen	4 (antes...)
	sich über Naturkatastrophen und ihre Folgen in Deutschland austauschen und diese mit der Situation in Chile vergleichen	4c
	sich über die Lerninhalte dieses Kapitels austauschen	5d/2
Escribir	einen Sachtext über Chile erstellen	1b
	die geografische Lage Chiles näher beschreiben	2 (antes...)
	einen Kommentar verfassen bzw. die eigene Meinung darstellen und begründen	3c/1, 5d/1
	ein Skript zu einem Werbefilm über Chile verfassen	3c/2
Leer	einem literarischen Text Sachinformationen entnehmen	2a+b
	einem literarischen Text auf seine Metaphern hin untersuchen	2c
	einen Zeitungsartikel verstehen und ihm gezielt Informationen entnehmen (selektives Lesen)	3a+b, 4a+b
	einem Sachtext gezielt Informationen entnehmen	5a–c
Lexikalische Strukturen	Wortschatz für die geografische Beschreibung von Ländern erarbeiten und anwenden	1
	Wortschatz zur Beschreibung von Naturkatastrophen zusammentragen	4
	Interkulturelle Kompetenzen	
	sich über Naturkatastrophen und ihre Folgen in Deutschland austauschen und diese mit der Situation in Chile vergleichen	4c
	Methodische Kompetenzen	
	mithilfe eines Videos, mehrerer Fotos und eines literarischen Textes eine Mindmap zu Chile erstellen	1a, 2a
	Fotos beschreiben (und miteinander vergleichen)	1b, 4 (antes...)
	mit einem Atlas arbeiten	2 (antes...)

Zu den einzelnen Aufgaben

1 Acercarse a Chile (p. 5)

Einbettung:

Die Fotos und das Video dienen zur Einführung in das Thema, sind aber auch dazu geeignet, Vorkenntnisse zu aktivieren, wenn Chile bereits im Unterricht (z. B. der Sekundarstufe I) behandelt worden ist.

Tipps:

Zeigen Sie zunächst das Video, das sich auf der Begleit-CD befindet. Aus rechtlichen Gründen wird es auf der CD ohne Ton angeboten, es wirkt aber auch ohne Musikunterlegung durch seine ausdrucksstarken Bilder. Das Originalvideo mit Musik kann unter www.youtube.com/watch?v=GcfaSbZjYeg angesehen werden.

Auf den Fotos A bis K finde sich auch einige Aspekte Chiles, die nicht im Video erscheinen. Fragen Sie Ihre S, ob sie die dargestellten Gegenstände bzw. Szenen benennen können und ob ihnen die Beziehung zu Chile bekannt ist.

Auf der Grundlage des Videos und der Fotos erstellen die S dann eine Mindmap, deren Grundstruktur bereits vorgegeben ist. Verweisen Sie gegebenenfalls auf die Lernstrategie 29 (*Hacer una red de vocabulario / un mapa mental*) auf der Begleit-CD.

Im nächsten Schritt (Aufgabe b) verschriftlichen die S ihre neu erworbenen Kenntnisse. Sie verfassen eine kurze Beschreibung von Chile, auf die sie am Ende des Kapitels (in Aufgabe 5d/2) zurückgreifen können. Um mit der eigenen Vorstellung von Chile weiterarbeiten und das Land als Urlaubsziel bewerten zu können (Aufgabe c), fragen Sie die S und benutzen Sie dabei das *condicional*:

¿Te gustaría visitar Chile?

¿Por qué (no)?

¿Cuál de las actividades del vídeo te gustaría hacer?

¿Cuándo irías?

Hintergrundinformationen:

Siehe Kapitel C, bes. S. 9

Weiterarbeit:

Als kreative Weiterarbeit können die S in Gruppenarbeit überlegen, mit welcher Musik sie das Werbevideo zu Chile hinterlegen würden. Dabei sollten sie ihren Vorschlag begründen.

Habla con tus compañeros: ¿qué música elegirías para poner al vídeo? ¿Por qué?

2 Esa tierra remota (p. 6/7)

Einbettung:

Der literarische Textauszug aus dem ersten Kapitel von Isabel Allendes *Mi país inventado* (2003) beinhaltet eine recht poetische Beschreibung der geografischen Vielfalt Chiles. Es werden Aspekte aufgegriffen und erweitert, die die S mithilfe von Material 1 teilweise schon erarbeitet haben. Darüber hinaus arbeiten sie mit einer Lateinamerika-Karte aus einem Atlas (*Actividad antes de la lectura*).

Tipps:

Vor der Bearbeitung der Textaufgaben empfiehlt es sich, die beiden Lernstrategien 3 (*Comprender un texto literario*) und 11 (*Analizar recursos estilísticos*) zu besprechen.

Auch wenn es sich um einen literarischen Text mit sehr genauen poetisch überhöhten, gelegentlich auch etwas ironisch überspitzten Beschreibungen handelt, der folglich zahlreiche unbekannte Vokabeln enthält, sind die grundlegenden Aussagen doch gut zu verstehen. Bereiten Sie Ihre S ggf. darauf vor und stellen Sie einen Hörauftrag zum Globalverstehen und lassen Sie die S auch geografische Informationen benennen, die sie verstanden haben. Diese können bereits im *Mindmap* aus Material 1 festgehalten werden. Besprechen Sie dann den Text detailliert mit Hilfe der Vokabelangaben in der Randspalte und lassen Sie die weiteren Informationen im *Mindmap* ergänzen und die Schlüsselwörter zu den Regionen notieren.

Geografische Hintergrundinformationen zu Chile:

Chile weist eine Fläche von über 750.000 Quadratkilometern auf, was mehr als der doppelten Fläche Deutschlands entspricht. In Südamerika gelegen, erstreckt es sich über 4.300 Kilometer in Nord-Süd-Richtung entlang der Anden und des Pazifischen Ozeans, ist aber nur durchschnittlich 180 Kilometer breit. Zwischen der Küste und den Anden befindet sich im Norden der chilenische Teil der Atacamawüste mit ihrem trockenen und heißen Klima. In der Mitte Chiles ist das Klima gemäßigt und begünstigt dadurch eine landwirtschaftliche Nutzung. Je weiter man jedoch nach Süden kommt, desto feuchter und kälter wird es in Chile. Das Land grenzt an Peru, Bolivien und Argentinien und ist in insgesamt 15 Regionen unterteilt.

Hintergrundinformationen zu Isabel Allende:

Isabel Allende (*02.08.1942 in Lima) lebt nach der Scheidung ihrer Eltern zunächst bei ihren Großeltern in Chile. Sie wächst mehrsprachig auf und geht in La Paz, Beirut und Santiago de Chile zur Schule.

Mit 18 Jahren arbeitet sie zunächst als Journalistin und Moderatorin beim Fernsehen.

1962 heiratet Isabel Allende den Bauingenieur Michael Frías, mit dem sie 1963 ihre Tochter Paula bekommt. 1966 kommt ihr zweites Kind, Nicolás, zur Welt.

Als Journalistin setzt sich Allende für die Gleichstellung der Frau ein und gründet 1967 zusammen mit anderen Frauenrechtlerinnen die erste feministische Zeitschrift Chiles. Neben ihrer Moderatorentätigkeit schreibt sie Drehbücher, Theaterstücke und Musicals.

Erschüttert über Pinochets Putsch am 11. September 1973 – der gestürzte Präsident Salvador Allende war ihr Onkel – bleibt Allende zunächst dennoch in Chile. Sie hilft politisch Verfolgten, bis sie 1975 mit ihrer Familie nach Venezuela ins Exil geht.

1982 erscheint ihr Debütroman „Das Geisterhaus“ und wird zu einem Weltbestseller. Nach der Veröffentlichung ihres zweiten Romans 1984 (*De amor y de sombra*) widmet sich Allende ausschließlich dem Schreiben und es erscheinen in den folgenden Jahren viele neue Romane: *Paula* (1995), in dem Allende ihre tiefe Trauer um ihre verstorbene Tochter überwindet, *Retrato en sepia* (2001) und viele mehr. Im Laufe der Jahre erweitert sie ihr Repertoire unter anderem um Abenteuergeschichten für Kinder, Erzählungen und Historienromane. Heute lebt Isabel Allende mit ihrer Familie in Kalifornien.

Weiterarbeit:

Lassen Sie Ihre S den literarischen Textauszug in einen Lexikonartikel umschreiben. Hierfür können die S gegebenenfalls weitere Informationen im Internet recherchieren (z. B. Fläche, Einwohnerzahl). Verweisen Sie in diesem Zusammenhang auf die Lernstrategie 25 (*Buscar información*) auf der Begleit-CD.

Mithilfe dieser weiterführenden Aufgabe vertiefen die S nicht nur ihre Kenntnisse über Chile, sondern sie nehmen gleichzeitig einen Perspektivenwechsel vor. Dabei müssen sie Metaphern erkennen und „übersetzen“ und üben sich im textsortenadäquaten Schreiben.

3 Un misterioso lugar en el Pacífico (p. 7/8)**Einbettung:**

Bereits der literarische Textauszug Allendes (Material 2) erwähnt die Osterinsel als Teil des chilenischen Staatsterritoriums und ihre geografische Lage weit ab vom Rest des Landes (S. 6, Zeilen 39–42).

Als Information vorab bietet sich der landeskundliche Text in der Randspalte auf Seite 8 an, der Chiles Sonderstatus als *pais tricontinental* erklärt, d. h. als Land, das sich über drei Kontinente erstreckt: Neben dem chilenischen Festland auf dem südamerikanischen Kontinent gehört die Osterinsel in Polynesien (Ozeanien) zum Staatsgebiet; darüber hinaus erhebt Chile Gebietsansprüche auf Teile der Antarktis.

Hintergrundinformation:

Die Osterinsel liegt im Pazifischen Ozean, 3700 km vom chilenischen Festland entfernt. Sie ist vulkanischen Ursprungs, 162,5 Quadratkilometer groß und wird von ca. 5800 Personen bewohnt. Ihren Namen bekam die Insel vom Niederländer Jacob Roggeveen, der sie als erster Europäer am Ostermontag 1722 entdeckte. Seit 1888 gehört die Insel zu Chile.

Heute ist die Osterinsel durch ihr einzigartiges kulturelles und archäologisches Erbe bekannt. Vor allem die riesigen Steinstatuen, die Moai, faszinieren Besucher aus aller Welt. Über die Erbauer dieser Figuren ist jedoch nur sehr wenig bekannt: Es handelte sich wohl um Nachkommen der polynesischen Einwanderer, die insgesamt mehr als 880 dieser Statuen zwischen dem 9. und 16. Jahrhundert errichtet haben.

Kulturell gehört die Osterinsel zu Polynesien: Etwa 40% der aktuellen Bevölkerung sind Nachkommen der Urbevölkerung, die restlichen 60% stellen Einwanderer, vor allem vom chilenischen Festland.

Tipp:

Lassen Sie Ihre S vor der Lektüre des Textes das Foto des Moai (in der Randspalte auf S. 7) betrachten, und fragen Sie sie, ob sie vielleicht schon einmal eine solche Statue, z. B. im Britischen Museum (London), gesehen haben. Für die Bildbeschreibung können Sie auf die Lernstrategie 15 (*Describir una imagen*) auf der Begleit-CD verweisen.

Differenzierung:

Aufgabe c bietet die Möglichkeit zur Differenzierung, indem die S zwischen einer Diskussion (Aufgabe c/1) und dem Erstellen einer touristischen Werbekampagne (Aufgabe c/2) wählen können.

Für die Diskussion sammeln die S zunächst Argumente für bzw. gegen eine Preisvergabe des *World Travel Awards* für Chile. Anschließend trainieren sie ihre Sprechfertigkeit, wobei ihnen Strategie 16 (*Expresar su opinión*) auf der Begleit-CD helfen kann.

Aufgabe c/2 ist kreativer ausgerichtet und bietet den S die Möglichkeit, gestalterisch tätig zu werden. Um das Erstellen der Werbekampagne innerhalb der Gruppe zu organisieren, empfiehlt es sich, vorab die Lernstrategie 27 (*Organizar un trabajo en grupo*) durchzusprechen.

Weiterarbeit:

Verweisen Sie auf den ersten Abschnitt des Textes aus Material 2 (Kapitel C) auf Seite 34, der vom Tapati-Fest auf der Osterinsel erzählt. Lassen Sie Ihre S weitere Informationen zu diesem Fest recherchieren (z. B. zu den einzelnen Disziplinen oder zum „Vogelmannkult“) und diese anschließend im Plenum präsentieren. Folgende Links können Sie den S für ihre Hintergrundrecherche an die Hand geben:

www.cultura.gob.cl/eventos-actividades/la-fiesta-tapati-ropa-nui-2016-continua-con-el-inicio-de-las-competencias-entre-familias/

www.youtube.com/watch?v=dAiQWYXkS08

www.spiegel.de/reise/fernweh/tapati-auf-der-osterinsel-festival-der-vogelmaenner-a-883706.html

Als zusätzliche Hilfe dienen die Lernstrategien 12 (*Hacer una presentación*) und 25 (*Buscar información*) auf der Begleit-CD.

Hintergrundinformation:

Das Tapati-Fest ist ein traditionelles Fest, das im Februar auf der Osterinsel gefeiert wird. Es geht auf den sogenannten Vogelmannkult zurück, bei dem sich einst junge Krieger jährlich ein gefährliches Wettschwimmen zu einer vorgelagerten Insel lieferten, um für ihren Häuptling das erste Seeschwalbenei zu ergattern. Dieser durfte dann für das folgende Jahr den Titel *tangata manu* („Vogelmann“) tragen.

Das Tapati-Fest knüpft an diese Tradition an, indem zahlreiche sportliche Wettkämpfe veranstaltet werden: ein Bananenschlitten-Rennen, ein Kanu-Wettkampf und Schwimmen auf Schilfrohrflößen – um nur einige der zahlreichen Disziplinen zu nennen. Daneben finden vielfältige Tanz-, Gesangs- und Vortragswettbewerbe statt und es wird zum Abschluss des Festes eine „Königin“ gewählt.

4 La furia de la naturaleza (p. 8/9)**Einbettung:**

Die *Actividad antes de la lectura* dient dazu, Wortschatz zu Naturkatastrophen zu aktivieren und somit das Leseverstehen vorzuentlasten. Für die Bildbeschreibung verweisen Sie gegebenenfalls auch auf die Lernstrategie 15 (*Describir una imagen*) auf der Begleit-CD.

Tipp:

Für die Bearbeitung der Textaufgaben a und b können die beiden Strategien 4 (*Comprender un texto no literario*) sowie 5 (*Analizar un artículo periodístico*) herangezogen werden.

Weiterarbeit:

Aufgabe c zur Förderung der Sprechfertigkeit ermöglicht einen interkulturellen Vergleich, indem die S über Naturkatastrophen in Deutschland nachdenken, sie den Katastrophen in Chile gegenüberstellen und dabei erkennen, dass die Vulnerabilität Deutschlands – trotz in den letzten Jahren zunehmender extremer Wetterereignisse – wesentlich geringer ist als die Chiles, was auch wirtschaftliche Auswirkungen hat (z. B. Ausgaben für den Katastrophenschutz und die Beseitigung von Schäden).

Verweisen Sie auf die Lernstrategie 17 (*Comparar y contrastar aspectos diferentes*) auf der Begleit-CD.

Folgender Link führt zu einem deutschsprachigen Zeitungsartikel über die Unwetter, die sich im Frühjahr 2016 in Süddeutschland ereignet haben:

www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-05/unwetter-baden-wuerttemberg-ueberflutung

Dieser Zeitungsartikel bietet die Möglichkeit, eine Sprachmittlungsaufgabe vorzuschalten. Als Hilfe dient die Strategie 24 (*Transmitir información de una lengua a otra*).

5 Cómo somos los chilenos (p. 10)

Einbettung:

Dieser Sachtext dient der interkulturellen Reflexion. Der sachlichen Beschreibung der chilenischen Bevölkerung (Einwohnerzahl, ethnische Zusammensetzung etc.) folgt der Versuch einer Selbst-Charakterisierung. Abschließend wird die positive Entwicklung des Chile-Bildes im Ausland erläutert.

Differenzierung:

Aufgabe d/1 ist als Schreibaufgabe angelegt, Aufgabe d/2 hingegen fördert die Sprechfertigkeit. Die erste Aufgabe ist freier, wohingegen Aufgabe 2 stärker gelenkt ist, da die S hier drei vorgegebene Aspekte benennen müssen. Beide Aufgaben erfordern jedoch den Rückbezug auf die in diesem Kapitel erworbenen Kenntnisse.

Weiterarbeit:

Als Abschluss bietet sich ein interkultureller Vergleich zwischen typisch chilenischen und typisch deutschen Eigenschaften an. Eine interessante Sendung zum Thema „Wie wir Deutschen wirklich sind“ findet sich unter folgendem Link:

www.planet-wissen.de/video-wie-wir-deutschen-wirklich-sind-100.html